



Tinosorb A2B erhält EU-Zulassung

Tinosorb A2B erhält EU-Zulassung - Erster mikronisierter UV-Filter nach neuer EU-Kosmetikverordnung zur Anwendung in Kosmetika zugelassen - Hocheffizienter Schutz vor UVAII- und UVB-Strahlung - Tinosorb A2B* wurde als erster UV-Filter in die Positivliste (Anhang VI) der neuen EU-Kosmetikverordnung aufgenommen. Der hocheffiziente Breitspektrumfilter der BASF ist damit zugleich der erste UV-Filter mit Partikelgrößen kleiner als 100 Nanometer, der in Europa zur Anwendung in Kosmetika zugelassen ist. "Tinosorb A2B schützt gleichermaßen vor UVB- und UVAII-Strahlung und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Hautkrebs und lichtbedingter Hautalterung. Nach einem langen Registrierungsprozess freuen wir uns sehr, dass wir den UV-Filter nun auf den Markt bringen dürfen und unsere Kunden ihn in Sonnenschutzmittel formulieren können", sagt Dirk Mampe, Leiter des Business Managements von Personal Care Specialties Europe. Eine neue Generation von mikronisierten UV-Filtern - Tinosorb A2B schützt die Haut vor UV-Strahlen mit Wellenlängen von 290 bis 340 Nanometer und ist damit der erste einer neuen Generation von fein gemahlenden (mikronisierten) UV-Filtern: Er ergänzt konventionelle öllösliche UV-Filter, indem er die bisherige Lücke zwischen UVA- und UVB-Absorbieren schließt und so einen ausgewogenen Schutz über das gesamte Spektrum der Sonnenstrahlung ermöglicht. Der effizienteste Filter zum Schutz vor UV-Strahlung - Mit Hilfe von Tinosorb A2B wird die Lichtschutzleistung von Kosmetika wie zum Beispiel Sonnencremes erhöht. Dabei ist eine geringere UV-Filter-Konzentration erforderlich als bei herkömmlichen Inhaltsstoffen. "Das Absorptionsspektrum eines mikronisierten UV-Filterns ist abhängig von der Partikelgröße. Bei Partikelgrößen um 100 Nanometer wird eine optimale Lichtschutzleistung und bessere Hautabdeckung erreicht", sagt Uli Osterwalder, bei BASF Marketing-Manager und Experte für das Segment Sonnenschutz. "Dieses Prinzip haben wir uns bei der Entwicklung von Tinosorb A2B zunutze gemacht." Sorgfältiges Bewertungsverfahren für UV-Filter in der EU - Alle neuen UV-Filter, die für den Einsatz in Kosmetikprodukten auf dem europäischen Markt bestimmt sind, unterliegen einem sorgfältigen Bewertungsprozess. Dazu muss ein umfangreiches Dossier mit aufwändigen Studien zur Toxizität bei der EU-Kommission eingereicht und vom Wissenschaftlichen Ausschuss "Verbraucherschutz" (SCCS) bewertet werden. Das Bewertungs- und Zulassungsverfahren auf EU-Ebene ist abgeschlossen, sobald der entsprechende UV-Filter in die sogenannte Positivliste für UV-Filter - den Anhang VI der Kosmetikverordnung - aufgenommen wird. Weitere UV-Filter der BASF im Zulassungsverfahren - Die neue EU-Kosmetikverordnung schreibt außerdem vor, dass der EU-Kommission alle Inhaltsstoffe gemeldet werden müssen, die nanoskalige Materialien enthalten. Dies gilt auch für Inhaltsstoffe, die bereits zugelassen wurden. BASF hat Registrierungs dossiers für alle UV-Filter mit nanoskaligen Anteilen eingereicht, die bereits auf dem europäischen Markt verfügbar sind: Die UV-Filter Z-Cote, Z-Cote HP1 und Tinosorb M befinden sich im Zulassungsverfahren. Über den Unternehmensbereich Care Chemicals der BASF - Als BASF-Unternehmensbereich Care Chemicals bieten wir ein breites Portfolio an Inhaltsstoffen für Hygiene, Personal Care, Home Care und Industrial - Institutional Cleaning sowie für technische Anwendungen. Wir sind der führende Anbieter für die Kosmetikindustrie sowie für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und unterstützen unsere Kunden auf der ganzen Welt mit innovativen und nachhaltigen Produkten, Lösungen und Konzepten. Das hochwertige Produktsortiment des Unternehmensbereichs umfasst Tenside, Emulgatoren, Polymere, Emollients, Komplexbildner, kosmetische Wirkstoffe, Pigmente und UV-Filter. Abgerundet wird das Angebot durch Superabsorber, die für die Anforderungen sämtlicher Hygieneanwendungsbereiche entwickelt wurden. Wir betreiben Produktions- und Entwicklungsstandorte in allen Regionen und bauen unsere Präsenz in den Wachstumsmärkten weiter aus. Weitere Informationen sind zu finden unter www.care-chemicals.basf.com. Über BASF - BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com Kontakt: Birte Kattelmann-Jagdt Fachpresse Tel.: +49 2173 4995-464 

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent